



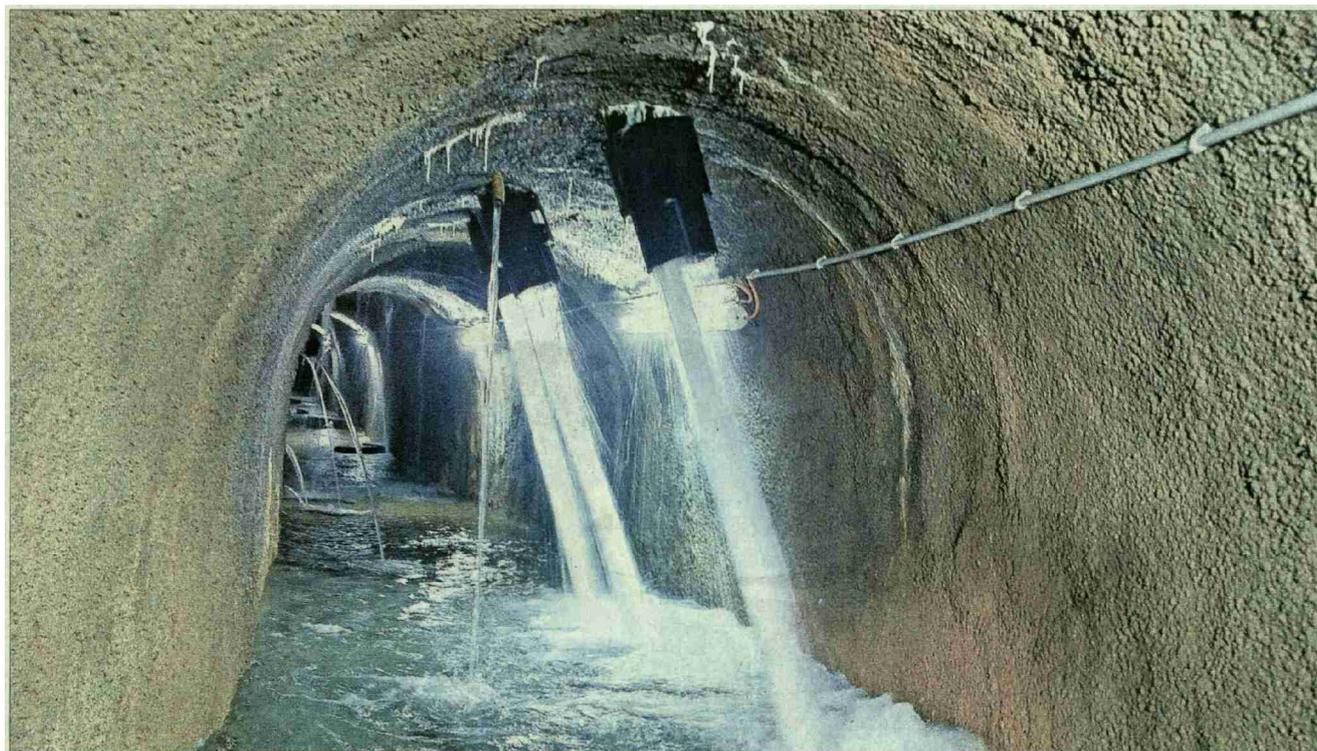
«Schweizer Bauer»
3001 Bern
031/ 330 95 33
www.schweizerbauer.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 30'480
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 541.003
Abo-Nr.: 1008268
Seite: 3
Fläche: 46'670 mm²

LESERBRIEFE

«Die Wasserqualität geht uns alle etwas an»



«Pestizide im Trinkwasser beeinflussen auch die Gesundheit der Bauernfamilien», sagt Herbert Schär. (Bild: sam)

Zum Artikel «Pro Natura stellt Bauern an den Pranger» im «Schweizer Bauer» vom 14. Mai.

Mit ihrer Plakataktion stösst Pro Natura den Grossteil der 54000 Bauernfamilien vor den Kopf. 104 Pestizide von den 340 Wirkstoffen, welche in der Schweiz noch eine Zulassung haben, sind in unseren Flüssen und Bächen nachweisbar. Ein grosser Teil der Bauernfamilien in der Schweiz setzt gar keine Pestizide oder keine solchen Wirkstoffe ein.

Die nachgewiesenen Pestizide werden zum Teil auch im Gartenbau, im Gemeindewerkhof, bei der Bahn und in andern Institutionen sowie in privaten Gärten eingesetzt. Bodenpro-

ben in Schrebergärten ergeben ein Mehrfaches an Pestizidrückständen als in Ackerböden der Landwirtschaft. Nicht die Landwirtschaft entwickelt und produziert diese Pestizide. Nur ein Teil der Bauernfamilien und Gemüsebauern sind Grossabnehmer davon.

Wer fördert Forschung, Produktion und Verkauf von Pestiziden? Warum sehen sich viele Bauernfamilien ausserstande, ohne diese Pestizide zu produzieren? Wer importiert und konsumiert Produkte, welche nicht umweltfreundlicher produziert werden, und zwingt damit unsere Bauernfamilien, solche Mittel einzusetzen? Die meisten Nahrungsmittel kaufen

nicht die Bauernfamilien. Der Konsument bestimmt mit seinem Kaufverhalten, was und wie produziert wird. Etwas, was früher oder später nicht mehr angeboten und produziert wird. Warum steigt die Nachfrage nach Bioprodukten mehr als die Produktion in der Schweiz?

Der Anteil an importierten Bioliebmitteln im Vergleich zum Inlandanteil ist steigend. Es macht keinen Sinn, sich den Schwarzen Peter zuzuspielen. Ein Umdenken auf allen Ebenen muss stattfinden. Hut ab vor der Pro Natura, die diese Diskussion anzustossen wagt. Schliesslich sitzen wir alle im gleichen Boot!

Pestizide im Trinkwasser be-

Datum: 28.05.2016

Schweizer Bauer



«Schweizer Bauer»
3001 Bern
031/ 330 95 33
www.schweizerbauer.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 30'480
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 541.003
Abo-Nr.: 1008268
Seite: 3
Fläche: 46'670 mm²

einflussen auch die Gesundheit der Bauernfamilien. Ein Mix von verschiedenen Pestiziden und anderen Giftstoffen aus Haushalt, Industrie, Spitälern, Tierfütterung und Medizin in unsern Gewässern beeinflusst sehr vieles. Die Gesundheitskosten werden von der Wasserqualität mit beeinflusst. Aufklärungen sind nötiger denn je, bei Produzenten, Handel, Konsumenten und auch Politik.

**Herbert Schär, Biolandwirt
Hagenwil TG**